

Pressemitteilung



Magdeburg, 24. Mai 2018

Landtagssitzung

Späthe: Pflegende Angehörige besser unterstützen

In Sachsen-Anhalt sind rund 100.000 Menschen pflegebedürftig, und zwei Drittel davon werden im häuslichen Umfeld von Angehörigen, Freunden, Nachbarn versorgt oder erhalten Unterstützung durch häusliche Pflegedienste. Die Zahlen werden aller Voraussicht in den nächsten Jahren noch zunehmen – Anlass für die SPD-Landtagsfraktion, einen Koalitionsantrag zum Thema „Pflegende Angehörige stärken“ zu initiieren, der in der heutigen Landtagssitzung beraten wurde.

Pflegende Angehörige übernehmen nicht nur die tägliche Versorgung, sondern auch die Organisation des Alltags mit all seinen Herausforderungen. Pflegende Angehörige sorgen dafür, dass die zu Pflegenden so lange wie möglich selbstständig bleiben und teilhaben können. Pflegende Angehörige sind zumeist Frauen – Ehefrauen, Lebensgefährtinnen, Töchter und Schwiegertöchter, die die Pflege zusätzlich zu ihrem beruflichen und häuslichen Alltag übernehmen.

„Pflegende Angehörige übernehmen eine Mammutaufgabe, und ihnen gebührt nicht nur unser Respekt vor dieser Leistung, sondern wir müssen sie so unterstützen, dass dies nicht zu körperlichen und emotionalen Überlastungen führt“, sagte **Verena Späthe**, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, in der Debatte. „Angehörigenpflege und Nachbarschaftshilfe sind oft für die Pflegebedürftigen die Voraussetzung für das Wohnen in den eigenen vier Wänden. Daher muss es unbedingt mehr Unterstützungsangebote für die Pflegenden geben.“